2 / 2021

# in-form

Mitteilungsblatt der
kath. Pfarrgemeinde
WEISSENBURG

Pfarrverband
Weißenburg

Ellingen · Fiegenstall · Stopfenheim · Weißenburg

Große Auswahl an Trauringen

Rauscher
Uhren
Schmuck

seit 1870

Inh. Carola Rauscher

91781 Weißenburg · Friedrich-Ebert-Str. 5
Tel. 0 9141/31 62 · Fax 0 9141/54 16

GARTEN | FLORISTIK | AMBIENTE | GRABPFLEGE

1A Garten

Strauß

UNSER GRÜNER SERVICE

- Blumen / Zierpflanzen
- Traditionelle und moderne Floristik
- Hochzeits- und Trauerfloristik
- Florale Geschenkideen
- Geschenkgutscheine
- Fleuropservice
- Lieferservice
- Dauergrabpflege / Gießdienst
- Balkon- und Terrassenbepflanzung
- Baumschulpflanzen
- Innenraumbegrünung
- Gartenwerkzeuge
- Bewässerungstechniken

Nürnberger Straße 39 a | D-91781 Weißenburg | Tel. 09141 - 33 07 | www.1a-garten-strauss.de

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die letzten Schul- und Arbeitstage liegen vor uns. Die Zeit der Sommerferien, des Sommerurlaubs, der Erholung naht. – Ich wünsche Ihnen dafür – ähnlich der Schnecke auf der Vorderseite – viel Zeit, um auszuspannen und Kraft für die vor Ihnen liegenden Aufgaben zu tanken. Gottes Segen möge Sie in dieser Zeit begleiten und Ihnen so manche hilfreiche Erfahrung machen lassen. Lassen Sie meine Wünsche im nachfolgenden Segensgebet von Irmela Mies-Suermann ausklingen:

Gott, segne meinen Urlaub!
Segne diese Wochen des Freiseins von allen Pflichten,
dass Körper und Geist sich erholen von vergangenen Mühen,
dass die Seele neue Spannkraft gewinnt.
Gott, segne diese Wochen,
dass Enttäuschungen heilen können,
weil nicht alles so lief, wie ich es erhoffte,
weil Grenzen spürbar wurden, eigene und die der anderen.
Gott, segne diese Wochen,
damit Leichtigkeit in mein Leben tritt und dein Lächeln,
und lass mich erkennen, Last und Mühe sind nur Windhauch,
Windhauch, aber auch Erfolg und Ansehen.
Gott, segne diese Wochen,
dass Friede sich neu verankere in mir,
der Friede mit dir und der Welt,
der Friede mit mir und meinem Geschick.
Gott, segne diese Wochen,
lass mich zur Ruhe kommen,
dass ich mich neu finde und orte
und erkenne, was dein Wille ist. – Amen.

Ihr Pfarrer

Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs "inform 3/2021"

erscheint am 21.11.2021

Redaktionsschluss ist am 22.10.2021

# ERSTKOMMUNION 2021

Auch in diesem Jahr fand die Erstkommunion in unserer Pfarrei unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie statt. Bis zu den Pfingstferien hatten die Kinder keinen konfessionellen Religionsunterricht in der Schule, so dass die inhaltliche Vorbereitung ausschließlich in der Kirche stattfinden konnte. Nach den Osterferien ging es los. Eifrig kamen die Drittklässler an den Donnerstag Nachmittagen in die Heilig Kreuz Kirche, um die biblische Geschichten vom letzten Abendmahl und vom Neuanfang des Zöllners Zachäus zu hören. Weizenkörner und Brot, ein Herz und ein Teddybär, Steine und Lichter halfen zu verstehen, dass Jesus unser Herz immer wieder neu gewinnen möchte, um uns in der Eucharistie in Brot und Wein zu begegnen. Für die Vertiefung zu Hause entwickelte sich im Lauf der Wochen eine gut gefüllte Vorbereitungsmappe, in der die Kinder Platz für eigene Ideen und Gestaltung hatten. So waren Kinder und Eltern z.B. eingeladen, auf eigene Faust die Kirche zu entdecken, Weizenkörner zu säen und miteinander daheim ganz bewusst das Brot zu teilen.

Ergänzt wurde die Vorbereitung in der Kirche durch eine „digitale Pinnwand“, ein sogenanntes „Padlet“. Hier fanden die Kinder zusätzlich Kurzfilme zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten oder konnten sich anschauen, wie ein Brot aus Getreide entsteht. Auch die Ergebnisse ihrer Arbeit durften die Familien hochladen. So konnten alle wunderbar gewachsene Getreidekörner bestaunen oder die fertig gestaltete Kerze eines Kommunionkindes ansehen.

Auch wenn die Vorbereitung anders ablief als in den letzten Jahren, waren doch alle froh, dass sie noch in diesem Schuljahr die Erstkommunion feiern konnten. So gab es am 20. Juni lauter fröhliche Gesichter beim feierlichen Gottesdienst, den wir in zwei Gruppen gefeiert haben.

Die Erste Heilige Kommunion haben in diesem Jahr empfangen:

Max Baranek,
Joshua Caiafa,
Emma Cremer,
Luisa Felleiter,
Franziska Gutmann,
Linda Hemmeter,
Leonhard Höß,
Johanna Hüttinger,
Lina Kampert,
Alina Klug,
Andreas Krögel,
Josephine Loy,
Fabian Lutz,
Louise Michel,
David Mocnik,
Jasmin Rachinger,
Annamaria Ruppert,
Felizia Schmitt,
Finn Sieber,
Selina Sullei,
Matija Zagorac.

**Wolfgang Herrmann**
Heizungsbaumeister

- Ökologische Heizsysteme,
  z.B. Stückholzkessel, Hackschnitzelanlagen,
  Pelletszentralheizungen;
- Badsanierungen
- Solaranlagen

Beratung – Planung - Ausführung

Schmalwiesen 8 a, 91781 Weißenburg
Telefon: 09141/92795

# NEUE ALTARWÄSCHE FÜR HEILIG-KREUZ

Zum Osterfest wurde in diesem Jahr nicht nur die Kirche feierlich

KÖNIG
ZIMMEREI

- **Dachstühle** - Carports - Vordächer - Dacheindeckungen - Trapezbleche
- **Dachsanierungen** und Wärmedämmung nach neuer **EnEV**
- **Holzrahmenhäuser** in Niedrigst-Energiebauweise **(3-Liter-Haus)**
- **Treppen** in Holz - Stahlholmtreppen - Bautreppen Verleih
- **Eingabepläne** - Vorentwurfsplanung in 3D Ansichten
- **Wintergärten** in Leimholzbauweise
- **Parkett,** Massiv- oder Fertigparkett - Kork Parkett - Laminat und PVC Böden
- **Bauelemente,** Haustüren - Fenster - Zimmertüren - Garagentore ...
- **Dachfenster** von **Velux** oder **Roto**
- ***einfach alles, was sich ein/e Bauherr/in wünscht ...***

**Sie erreichen uns in 91781 Weissenburg-Niederhofen Dupfental 2**
**Tel. (09141) 60 63** **Fax (09141) 9 24 28** **info@zimmerei-koenig.de**
**www.zimmerei-koenig.de**

geschmückt, sondern auch dem Altar wurde eine besondere Aufmerksamkeit zuteil. Frau Fischer aus Großenried bei Ansbach, die sich auf die Fertigung von liturgischen Gewändern und Altarwäsche versteht, wurde von Frau Rose (Abb. l.) dafür beauftragt. Mesnerehepaar Liebl (Abb. r.) nahm die Sachspende entgegen.

Traditionell ist jeder Altar mit einem weißen Tuch bedeckt, das ein „Zeichen der Ehrfurcht vor der Feier des Herrengedächtnisses und des Mahles, bei dem Leib und Blut Christi gereicht werden“ (Vgl. Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.): Grundordnung des römischen Messbuchs. Arbeitshilfen Nr. 215, Bonn 2007, S. 132.), ist.

Doch nicht nur der Hauptaltar ist neu eingedeckt, auch der Seitenaltar am Allerheiligsten, der große sowie der kleine Gabentisch und zuletzt, zum Beginn des Marienmonats Mai, auch der Marienaltar wurden mit maßgeschneidertem Tuch bedacht. Der verwendete Stoff wurde speziell behandelt, so dass er keine Falten hinterlässt und beim Waschen auch nicht mehr eingeht. Auf diese Weise soll die Langlebigkeit der Altarwäsche gewährleistet sein.

Für diese Spende gilt allen Beteiligten von Seiten der Pfarrei ein herzliches Vergelt’s Gott.

Seit über 80 Jahren

P. Völk
FLEISCHWAREN
Spezialitäten aus dem Fränkischen Seenland

Fleischer-Fachgeschäft

★ Frühstück: Leckeres Metzgerfrühstück
★ Mittagstisch: Täglich wechselnde Mittagsmenüs auch vegetarisch
★ Partyservice: Fingerfood-Buffets, Braten-Spezialitäten, Platten-Service
★ Spezialitäten: über 120 Wurst und Schinkenspezialitäten ständig im Sortiment

Völk´s Kulinarium

Wir bieten Ihnen die ideale Location für Ihre Feier. Ob Geburtstag, Familienfeier, Hochzeit, Jubiläum oder Schulung. Bei uns finden Sie immer das richtige Ambiente. 40 bis 110 Personen können sich in unserem Kulinarium verwöhnen lassen. Beim Essen vom Buffet mit regionalen und internationalen Spezialitäten, sowie mit exklusiven Getränken werden Sie Ihren Gästen ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Weißenburg
Nürnberger Str. 46
Tel. 09141/5715

Weißenburg
Eichstätter Str. 29
Tel. 09141/974552

Pleinfeld
Am Marktplatz 5
Tel. 09144/490

Gunzenhausen
Ansbacher Str. 11
Tel. 09831/613829

www.kulinarium.info Fax 74949 info@fleischwaren-voelk.de

# PFADI-JAHRESVERLAUF IM JUBILÄUMSJAHR 2021

Veränderungen, Terminverschiebungen und 75- jähriges Jubiläum bei den Weißenburger Pfadfindern. Durch Corona ist die Jugendarbeit der Pfadfinder und auch das gesamte Stammesleben schwer in Mitleidenschaft gezogen. Obwohl die Neuwahl des Stammesvorstandes anstand, konnte die Stammesversammlung 2020 erst im Frühjahr 2021 und das als Premiere auch „nur“ online durchgeführt werden.

Nach über zwei Jahren gemeinsamen Wirkens als Vorstand waren berufliche Veränderungen der Grund, dass alle drei Vorstände Sebastian Hofmann, Felix Perina und Kurat Mathias Heim ihr Amt Ende 2020 aufgeben mussten. Die Neuwahl gestaltete sich jedoch schwierig, da wegen Corona keine Stammesversammlung einberufen werden konnte. Erst im Frühjahr 2021 und dann als Premiere auch „nur“ online gelang es, die Neuwahl durchzuführen und dabei auch die Jahresplanung 2021 zu beschließen.

Erfreulicherweise erklärte sich Kaplan Robert Willmann bereit, für das Kuraten-Amt zu kandidieren. Er ist seit Sept. 2020 in der Pfarrei tätig, so dass bereits erste Kontakte mit den St. Georgs-Pfadfinder bestehen. Die Vorstandschaft besteht nun neben Kaplan Willmann (mittig) aus Fritz Napokoj (rechts) und Vinzens Sommerer (links), der bereits 2 Jahre Erfahrung als „Vorstands- Assistent“ mitbringt.

Nach der notgedrungenen

Verschiebung der traditionellen Sammelaktion „Flinke Hände, flinke Füße“, diese erfolgt wie bereits 2020 als Herbstsammlung mit der Kolpingfamilie, soll es ab Juli mit den Terminen wieder besser laufen.
Zur Willibalds Woche am 04.07.2021 ist um 19:00 Uhr ein gemeinsamer Jugendgottesdienst mit dem Bischof angesetzt, der zugleich als Jubiläumsgottesdienst zum 75- jährigen Bestehen der St. Georgs-Pfadfinder gefeiert wird. Das traditionelle Sommerfest an der Hl. Kreuz Kirche am 10.07.2021 soll dieses Jubiläum dann entsprechend abrunden.
Passend zum Jubiläum ist ein aussagekräftiger Aufnäher entworfen worden, der sowohl die vier Stufenfarben, Wölflinge, Jungpfadinder, Pfadfinder und Rover als auch die Aktionsschwerpunkte der Pfadfinder, Christbäume, Altkleidersammlung, christliche Gesinnung und Zeltlager vereint. Beim Rahmenprogramm zum Jugendgottesdienst und auch beim Sommerfest soll auf 75 Jahre Pfadfinder zurückgeblickt werden. In dieser drei Generationen umfassenden Zeitspanne seit 1946 haben über 40 Vorstände die Geschicke des Stammes geleitet und wurden dabei, leider mit Unterbrechung, von 19 Kuraten unterstützt. Der Stamm Deutschritter zählt derzeit laut Mitgliedererfassung „Nami“ 121 Mitglieder, mit passiven Beitragszahlern ca. 138 Mitglieder. Die Wölflinge, Jupfis, Pfadis und Rover stellen hierbei 55 Mitglieder. Die Leiter mit Vorstandschaft belaufen sich auf 13 und von unseren 35 freien Mitarbeiten engagieren sich ca. 20 aktiv bei diversen Stammesaktionen, wie der Altkleidersammlung. Wie viele Kinder und Jugendliche seit 1946 aktive Mitglieder des Stammes Deutschritter waren, ist leider nicht festgehalten, geht aber bestimmt in die Tausende.
Viele blicken auch im Erwachsenenalter gerne auf diese prägende Zeit zurück, da die Leitlinien der Pfadfinder

- Leben in Hoffnung
- Leben in Freiheit
- Leben in tätiger Solidarität
- Leben in Wahrheit

einen guten Grundstock für ein erfülltes sinnhaftes Leben bilden.
Nach dem Wahlspruch des Pfadfindergründers Lord Robert Baden-Powell „Allzeit bereit“ bleibt zu hoffen, dass der Stamm Deutschritter noch viele weitere Jahre in diesem Sinne wirken kann.

Gut Pfad!
K. Bender

## KIRCHGELD 2021

Liebes Pfarrmitglied!

Wie seit nunmehr zwanzig Jahren gewohnt, erhalten Sie auch in diesem Sommer mit dem Pfarrbrief „Inform“ Ihren Kirchgeldbrief mit der jährlich wiederkehrenden Bitte, uns großzügig mit Ihrem Kirchgeld zu unterstützen

(Kontoinhaber Katholische Kirchenstiftung St. Willibald
IBAN: DE30760694680003064468
BIC: GENODEF1GU1 bei der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG).

Und wie bereits in den vergangenen Jahren ist Ihrem persönlichen Kirchgeldbrief ein zweiseitiges Informationsschreiben beigelegt, das Sie über die Verwendung des Kirchgeldes im abgelaufenen wie auch im laufenden Jahr informiert. – Im Voraus schon heute ein herzliches Vergelt´s Gott für Ihre Gabe in diesem Jahr.

**Messingschlager & Hasselmeier**
**Geschäftsführer: Karl-Heinz Hasselmeier Dipl.-Ing.(FH)**
**Ingenieurgesellschaft mbH für das Bauwesen**
Hoch- und Tiefbauplanung
**GOTTFRIED- KELLER - STR. 34 91757 TREUCHTLINGEN**
**Tel.: 09142/4091 Fax: 09142/8634**
**e-Mail: messingschlager.tr@t-online.de**

**ARCHITEKTUR- UND HOCHBAUPLANUNG**
**ENERGIEBERATUNG UND ENERGIEAUSWEISE**
**BAUTHERMOGRAFIE**
**TRAGWERKSPLANUNG UND BRANDSCHUTZNACHWEIS**
**INGENIEURBAU UND VERMESSUNG**
**TIEFBAU- UND ERSCHLIESSUNGSPLANUNG**

# GOTTESDIENSTZEITEN UNTER DER WOCHE

Lieber Pfarrangehöriger! Lieber Gottesdienstbesucher!

Zu welcher Uhrzeit soll der Gottesdienst stattfinden, damit möglichst viele Gläubige diesen besuchen können? – Eine Frage, die immer wieder die Verantwortlichen vieler Pfarreien, so auch unserer, beschäftigt. Ist ein Termin am Morgen besser als einer am Abend und wenn am Abend, dann eher am frühen oder am späteren? – Bei der Antwort auf diese Frage spielen bei jeder bzw. jedem von uns viele persönliche – von uns festlegbare, aber auch von außen vorgegebene – Aspekte mit hinein: Wann komme ich von der Arbeit? Wann esse ich/ essen wir traditionell zu Abend? Möchte ich die längeren Tage des Sommers noch für meinen Garten, für einen Spaziergang, für den Besuch bei Freunden oder Bekannten nutzen? Und vieles Andere mehr. – Letztendlich hat der Blick auf die ältere Generation vor einigen Jahren zur Festlegung geführt, in der Winterzeit die Wochentagsabendgottesdienste durchgängig um 18.00 Uhr zu beginnen und in der Sommerzeit um 19.00 Uhr.

Vor wenigen Wochen nun wurde der Vorschlag gemacht, die Wochentagsabendgottesdienste grundsätzlich um 18.00 Uhr anzusetzen. Gleichzeitig gab es umgehend aber auch Argumente dagegen, weil mehrere Gottesdienstbesucher der Meinung waren, dass es ihren sommerlichen Tagesablauf (Arbeitszeit, Garten, Abendessen, Familie usw.) stark stören würde und sie sich deshalb schwerer tun würden, dann noch den Gottesdienst mitfeiern zu können, wenn dieser bereits auf 18.00 Uhr liegen würde.

Was also tun, um eine gute Lösung in dieser Frage zu finden? Auf dem Weg zu einer Antwort auf die Frage, wann sollen in Zukunft die Wochentagsabendgottesdienste stattfinden, soll dieser Artikel weiterhelfen. Denn mit ihm gebe ich die Frage an Sie weiter: Wenn Sie also gerne während der Sommerzeit einen Abendgottesdienst besuchen würden, Ihnen dies aber wegen der zu späten Uhrzeit gegenwärtig nicht (mehr) möglich ist, bitte ich Sie, sich im Pfarrbüro (Tel.: 85860) zu melden. Die Zahl der Rückmeldungen wird darüber entscheiden, ob wir die Wochentagabendgottesdienste während der Sommerzeit von 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr – oder sogar noch weiter – vorverlegen oder sie auf der gegenwärtigen Uhrzeit belassen. – Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe.

# WELTGEBETSTAG 2021

Jährlich am ersten Freitag im März findet weltweit der Weltgebetstag statt. Trotz der Pandemie wurde am 5. März der Weltgebetstagsgottesdienst als Präsenzgottesdienst in der Hl. Kreuzkirche gefeiert, natürlich unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygiene-maßnahmen. Die Kreuzkirche, die sehr schön illuminiert war, bot genügend Raum, so dass die Abstände eingehalten werden konnten. Die Lieder kamen vom Band. Das Thema des Gottesdienstes lautete: "Worauf bauen wir" und wurde von den Frauen aus Vanuatu ausgearbeitet. Vor Ort hat das ökumenische Weltgebetstagsteam den Gottesdienst vorbereitet. Anfangs wurde eine kurze Powerpoint-Präsentation über das Land Vanuatu gezeigt. Vanuatu besteht aus 80 Inseln und liegt im Pazifischen Ozean. Es wird als Südseeparadies bezeichnet mit Traumstränden, blauem Meer und tropischem Regenwald. Doch in letzter Zeit ist Vanuatu vermehrt den Folgen des Klimawandels ausgesetzt. Der Meeresspiegel steigt, verheerende Zyklone schlagen immer häufiger auf, sieben Vulkane sind noch aktiv und es gibt regelmäßig Erdbeben. So luden die

Frauen aus Vanuatu in ihrer Gottesdienstordnung dazu ein, darüber nachzudenken, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir nur auf Sand gebaut haben. Millionen von Frauen weltweit über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg haben diesen Gottesdienst am 5. März gefeiert. Sie haben mit uns den Lobgesang auf Gottes wunderbare Schöpfung angestimmt und um Frieden gebetet.

Danner
SONNENSCHUTZ
An der Andreaskirche
Weißenburg, Tel.: 09141/84686
Rollladen, Markisen
Fliegengitter,
Kellerschachtabdeckungen
Reparaturen

# NEUJAHRSGOTTESDIENST IN DETTENHEIM

In guter Tradition feierten wir am 01. Januar abends einen ökumenischen Gottesdienst, zu dessen Beginn schon die beiden Kerzen entzündet wurden, die in der Scheunenkirche und in der Nikolauskirche nun in jedem Gottesdienst zum Zeichen der Verbundenheit der evangelischen und katholischen Kirche brennen. Für das Jahr 2021 tragen die Kerzen ein Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." Bei manchen Unterschieden, die unsere beiden Kirchen kennzeichnen, können wir uns doch gemeinsam auf diese Verheißung verlassen.

Auch die musikalische Begleitung war durch Natalia Elle und Andrea Waldmüller echt ökumenisch und ein spontanes harmonisches Zusammenspiel von Orgel und Flöte bereicherte den Gottesdienst ungemein.

In der Predigt zeigte Markus Sturm, als Theologiestudent in der katholischen Pfarrei Sankt Willibald tätig, sehr anschaulich auf, was uns die beiden biblischen Personen Maria und Josef für die Ökumene mitgeben können.

Hier ein kurzer Ausschnitt aus der bewegenden Predigt:

„Was ist die Motivation, die Josef und Maria so fest zusammenschweißt? Es ist die Liebe, die Liebe zu ihrem Kind. Zu Jesus, der voll und ganz auf die Hilfe und den Schutz seiner Eltern angewiesen ist. Maria und Josef lieben Jesus.

Dieses Bewusstsein, dass der Angelpunkt auch unserer ökumenischen Beziehung eben dieser Jesus ist, das wünsche ich uns. Wir drehen uns doch beide um Christus und versuchen ihn und seine Botschaft immer neu zu lieben. Wenn wir uns dessen bewusst sind, dann können wir nicht getrennt voneinander leben, sondern bemühen uns, uns mit unseren unterschiedlichen Fähigkeiten einzubringen, dass dieses Kind in unserer Mitte wachsen kann. Dass die kleine Botschaft von Betlehem in der ganzen großen Welt Realität wird,

das ist unsere gemeinsame Aufgabe und dafür lohnt es sich, sich gemeinsam einzusetzen."

## ERSTKOMMUNION 2022

Nachdem sich im nächsten Jahr eine leichte Verschiebung des Erstkommunionstermins (um eine Woche nach hinten) ergeben wird, möchten wir Sie schon heute darüber informieren. Die Erstkommunion 2022 werden wir – sofern es keinerlei Coronabeschränkungen mehr geben sollte – am 01. Mai 2022, 10.30 Uhr, in der Hl. Kreuz-Kirche feiern. – Gerne können Sie sich bereits heute diesen Termin notieren. – Die Einladung sowie Informationen zur Anmeldung und Vorbereitung gehen Ihnen Ende des Kalenderjahres 2021 zu.

## DIE TAUFE HABEN EMPFANGEN:

Wellington, Jasper Paracelus
Höß, Julian Xaver
Wolf, Valentin

## VON UNS GEGANGEN SIND:

Busch, Regine, 86 J.
Leitel, Waltraud, 81 J.
Müller, Herbert, 80 J.
Schmitt, Alois, 85 J.
Munninger, Walter, 69 J.
Bartl, Mathilde, 89 J.
Schulz, Rosa, 73 J.
Arbutina, Branko, 73 J.
Kern, Rosa, 88 J.
Gund, Samuel, 0 J.
Bronkorsky, Gertrud, 90 J.
Rachinger, Viktoria 98 J.
Pfahler, Brigitta, 77 J.
Braun, Peter, 60 J.
Krauß, Gerlinde, 85 J.
Papp, Karl, 67 J.
Lederhos, Teodora, 92 J.
Lestingi, Giuseppe 58 J.
Tekath, Maria, 85 J.

**I M P R E S S U M**

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Willibald unter Mitwirkung von
Mitgliedern der Pfarrgemeinde und Gruppen
Kontaktadresse: Kath. Pfarramt, Holzgasse 3, 91781 Weißenburg,
Tel. 09141 8586 0, Fax 09141 858686
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Konrad Bayerle
Verantwortlich für die Einzelbeiträge: die Autoren
Redaktion: Diakon Norbert Waldmüller